



Ein Verbundprojekt aller Lehrerbildenden Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern  
im Rahmen der bundesweiten QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG

Das Verbundprojekt LEHREN in M-V wird im Rahmen der  
gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund  
und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung  
und Forschung gefördert.

FKZ 01JA1914A



# Informationen zum Stand der Projekte

## Projektbereich 3

### Inklusive Lern-Lehr-Prozesse in heterogenen Lerngruppen

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Häcker, Dr.in Margitta Kutý

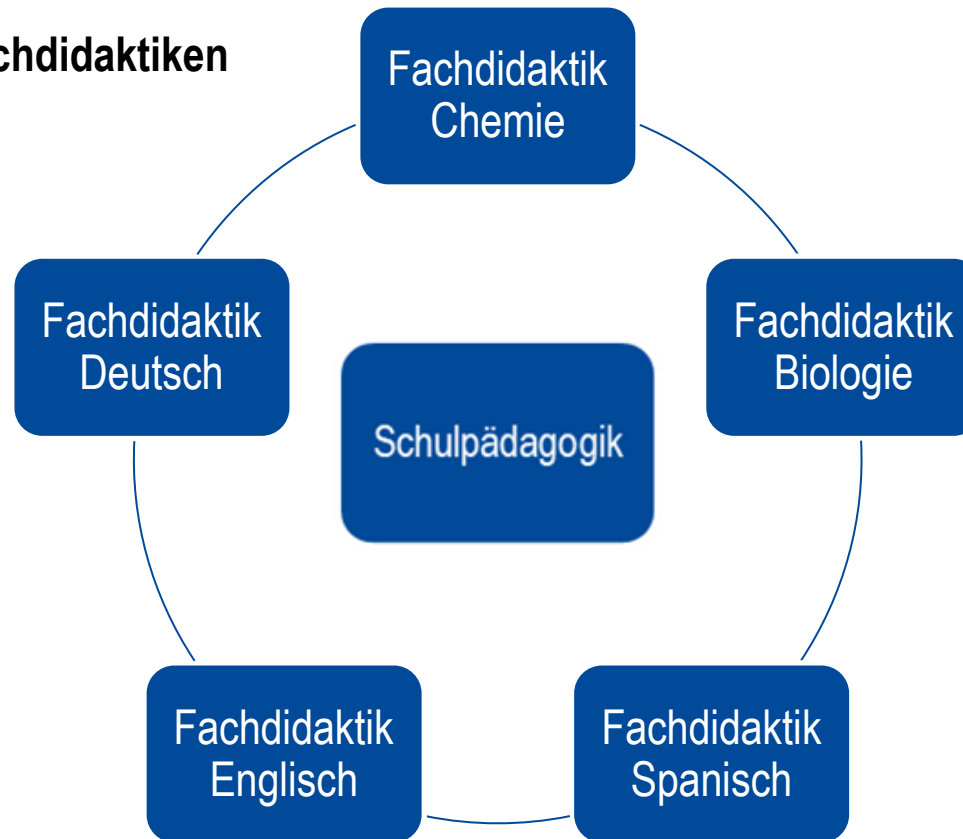
# 1. Stand der Projekte

## Wie ist der Stand der Projekte und welche Ergebnisse der 2. Förderphase bestehen bereits?

- bundesweiter Austausch mit Expert\*innen einer inklusiven Bildung
- die geplanten Expert\*innenrunden wurden digital durchgeführt
- Etablierung eines Kolloquiums
- Planung der wissenschaftlichen Abschlusstagung Mai 2021 in digitaler Form
- fachspezifische und -übergreifende Planungshilfen bzw. Planungsmodelle und Best practice-Beispiele
- einige Meilensteine mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden

# Übersicht über die Einzelvorhaben

## beteiligte Fachdidaktiken



# 1. Stand in der Fachdidaktik Chemie

**Wie ist der Stand der Projekte und welche Ergebnisse der 2. Förderphase bestehen bereits?**

## **Bisherige Ergebnisse der 2. Förderphase**

- Entwicklung eines dreidimensionalen Lernstrukturgitters als Planungshilfe für die Gestaltung heterogenitätssensiblen Unterrichtsmaterials für einen Chemieunterricht „am gemeinsamen Gegenstand“.
- Ausarbeitung, Erprobung, Evaluation u. Modifikation einer Unterrichtseinheit zur Einführung der Teilchenvorstellung mit heterogenitätssensiblen Unterrichtsmaterialien
- Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit inkl. heterogenitätssensiblen Unterrichtsmaterials zur Einführung der chemischen Reaktion

## **Weitere Ziele der 2. Förderphase**

- Erprobung und Evaluation des entwickelten heterogensensiblen Unterrichtsmaterials der Unterrichtseinheit zur Einführung der chemischen Reaktion
- Lehrerfortbildungen zur Einführung der chemischen Reaktion im inklusiven Kontext

# 1. Stand in der Fachdidaktik Biologie

- Thema der Qualifikationsarbeit: **Inklusionsförderlicher Biologieunterricht - Entwicklung und Evaluation heterogenitätssensibler Lehr-Lernangebote auf Grundlage von Kompetenzrastern zur Förderung der Basic Needs Erfüllung**
- Auswertung der in der ersten Förderphase erhobenen Interviewdaten (Qualitative Inhaltsanalyse)
- Zusammenführung der Analysen und Ergebnisse mit denen der quantitativen Erhebung aus der ersten Projektlaufzeit (Mixed Methods)
- Verschriftlichung der Ergebnisse in der Qualifikationsarbeit
- Angliederung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit an das Teilteilprojekt: aktuell Auswertung einer Umfrage zu Rahmenbedingungen und Unterstützungsangeboten für den Einsatz von Kompetenzrastern im Biologieunterricht

"Man konnte halt immer zusammen arbeiten und wenn was fertig war, musste man nicht gleich zur Lehrerin gehen und fragen „Was kann ich jetzt machen?“, dann wusste man automatisch, was man jetzt anfangen kann. Das finde ich gut."

*(S3\_04, Pos. 183-184)*

# 1. Stand in der Fachdidaktik Spanisch

- Erarbeitung eines fremdsprachendidaktischen inklusiven Ansatzes
- Besondere Beachtung von: Gefühlen/Emotionen als Wahrnehmungsgrundlage der eigenen Person und Wirklichkeit
- Anschließende Auswertung und Überarbeitung des Ansatzes + Erstellung von Handlungsempfehlungen und Unterrichtsmaterial
- Erprobung im Spanischunterricht
- Fragebogen-Erhebung (Schüler\*innen, Eltern, Lehrpersonen)

# 1. Stand in der Fachdidaktik Englisch

- Weitere Ausarbeitung von Seminarkonzepten mit Bezug zu inklusiven Lehr-Lern-Settings und von Planungsgrundlagen (Schwerpunkt lebensweltlich orientierter Englischunterricht)
- Weiteres Seminarkonzept zum Schwerpunkt inklusiver Literaturunterricht – Förderung von Empathie
- Kooperation zwischen zwei Schulen (Nbg und HGW) und der Fachdidaktik Englisch
- Planung von heterogenitätssensiblen Englischunterricht (Studierende, Dozierende, stud. HK, Lehrkräfte)
- Hieraus sind vier Unterrichtskonzepte sowie Elemente für Planungshilfen und eine dazugehörige Plattform entstanden.

# 1. Stand in der Fachdidaktik Deutsch

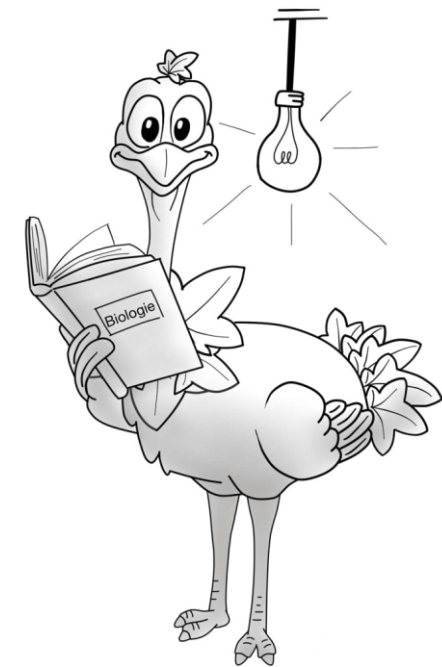
- Auswertung der erhobenen Daten aus der Ersten Förderphase
- Erweiterung der Planungshilfen für einen inklusiven Literaturunterricht
- Veröffentlichungen in der Fachcommunity
- Verschiebung der Lehrer\*innenfortbildungen, da die kooperierenden Schulen von weiteren digitalen Formaten absehen wollten



## 2. Transfer und Nachhaltigkeit (übergreifend)

### Wie werden die Projektergebnisse nachhaltig verankert und in die Praxis transferiert?

- Transfer der ausgearbeiteten und positiv evaluierten Inhalte in die **Curricula der Lehrer\*innenausbildung** (alle Fachdidaktiken betreffend)
- Doppelqualifikations-Programm für **Referendar\*innen** (Fachdidaktik Biologie)
- **Lehrer\*innenfortbildungen** (alle Fachdidaktiken betreffend)
- Kontinuierliche Neu- und Weiterentwicklung von **Planungshilfen** (alle Fachdidaktiken betreffend)
- **Wissenschaftliche Dissemination** in analogen sowie digitalen Publikationsformaten (alle Fachdidaktiken betreffend)

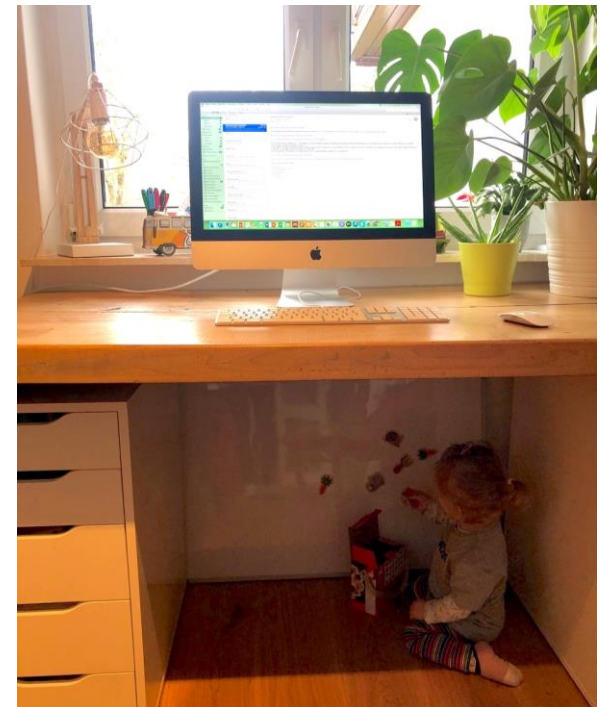


Bildquelle: <https://emu-biologie.de>

### 3. Projektarbeit in Zeiten von Corona (übergreifend)

#### Welche aktuellen Herausforderungen und Chancen bestehen für die Projekte im Kontext der Corona-Pandemie?

- Enorme Beeinträchtigungen der Datenerhebungen und -auswertungen in der Schule oder im Zusammenhang mit schulischen Akteur\*innen
- Verzögerungen bzw. Streichungen von Fortbildungen, von Erprobungen sowie von Evaluationen
- Einschränkungen im Zuge der Doppelbelastung Homeoffice und Kinderbetreuung
- **Chancen:** zeitsparende und spontanere digitale Vernetzung- und Austauschmöglichkeiten



## 4. Ausblick

25.03.2021 Expert\*innenrunde mit Silvia Greiten (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

April 2021 Kolloquium mit versch. Promovend\*innen, Interessierten u. Expert\*innen

06./07. Mai 2021 Abschlusstagung "EIN Unterricht für alle – (un)planbar? Konzepte für einen inklusiven Unterricht im Diskurs mit Georg Feuser“

Tagungspublikation in Zusammenarbeit mit Ada Sasse und weiteren projektinternen sowie bundesweiten Akteur\*innen